



Besigheimer Häuserbuch

Hauptstraße 22 (ehem. Geb. Nr. 180 und 180A)

Das Grundstück im Bereich Hauptstraße 22 gehörte schon seit jeher zum Wohnhaus im Bereich Kirchstraße 6 (Nr. 180). Der Bereich Hauptstraße 22 war einst mit einem zweistöckigen Hausanbau (Nr. 180A) überbaut, der zum Haus Kirchstraße 6 gehörte und 1951 abbrannte. Dieser Anbau war 1802 als Scheuer errichtet worden, in die 1849 eine Wohnung eingerichtet wurde. Das Grundstück im Bereich Hauptstraße 22 ist mindestens schon im 17. Jahrhundert genannt zusammen mit dem älteren Wohnhaus Kirchstraße.

- 1660 Hans Conrad Imblin, Hoffourir zu Stuttgart, besitzt: *"Ain Behausung, Keller, Scheuren* (Wohnhaus mit Keller und eingerichteter Scheuer Kirchstraße 6) *und Hofraithen* (Bereich Hauptstraße 22), *unten in der Statt, uff der Enzseithen, an Simon Widmann und Hans Georg Müllern"*. Hans Conrad Imblin vertauscht das Anwesen an Hans Georg Meisterlin und bekommt dafür dessen Anwesen im Bereich Kirchstraße 85. Nächster Besitzer des Anwesens in der unteren Kirchstraße/ Hauptstraße ist "Hans Caspar Harsch, Burger und Schmidt zu Kirchen am Neckher".
- 1681 Hans Caspar Harsch verkauft das Anwesen an Herrn Johann Wendel Haug.
- 1736 Das Anwesen wird verkauft an den Küfer Michael Ackermann.
- 1785 Michael Ackermanns Witwe verkauft das Anwesen an den Sohn, den Küfer und Stadtrat Herrn Johann Jacob Ackermann.
- 1796 Johann Jacob Ackermann übergibt die Hälfte des Anwesens dem Sohn Jacob Friedrich Ackermann, Küfer.
- 1802 Jacob Friedrich Ackermann kauft die andere Hälfte des Anwesens von seinem Vater hinzu. Hinter dem Wohnhaus auf dem Platz der ehemaligen Hofreite im Bereich Hauptstraße 22 lässt er errichten: *"Nr. 180A - Die Scheuer, steht besonder hinter dem Haus"*.
- 1825 Stadtrat Jacob Friedrich Ackermann verkauft das Anwesen mit der ganzen Scheuer an Georg Friedrich Dörr, Kaufmann in Mailand.
- 1847 Die Erben des Kaufmanns Dörr in Mailand verkaufen das Anwesen mit der Scheuer an Kaufmann Störzer, welcher das Haus Kirchstraße 6 an Tuchmacher Wilhelm Merkle verkauft und die Scheuer im Bereich Hauptstraße 22 an Caspar Saussele.
- 1849 Caspar Saussele richtet in der Scheuer Gebäude Nr. 180A eine Wohnung ein.
- 1851 Caspar Saussele vererbt die ehemalige Scheuer Gebäude Nr. 180A an den Sohn, den Bäcker Christoph Friedrich Saussele.
- 1856 Bäcker Saussele kauft von Tuchmacher Merkle das Wohnhaus Kirchstraße 6 hinzu.



Besigheimer Häuserbuch

- 1866 Bäcker Saussele verkauft das ganze Anwesen mit Wohnhaus Kirchstraße 6 (Nr. 180) und dem Gebäude im Bereich Hauptstraße 22 (Nr. 180A) an den Glaser Friedrich Seyfang.
- 1883 Die Erben des Glasers Seyfang verkaufen das ganze Anwesen an den Dreher jung Friedrich Pfersich: *"Nr. 180 - Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller (1 a 10 qm) ... Nr. 180A - Eine zweistöckige Scheuer (89 qm) hinter dem Haus, Hof beim Haus und bei der Scheuer (59 qm), Winkel mit Nr. 179 gemeinschaftlich, unten in der Stadt, ob der Kelter, neben Conrad Saussele, Metzger Schlenz und Wagner Pfeiffer"*.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.
- 1951 Die ehemalige Scheuer im Bereich Hauptstraße 22 brennt ab.